

Der Bewirtschaftungsplan der FGG Elbe

Bilanz zum ersten Bewirtschaftungszeitraum

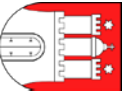
Ulrike Hursie

Leiterin der Geschäftsstelle der FGG Elbe

Frauke Bathe

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt, Berlin

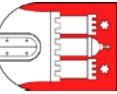
Gewässer- und Hochwasserschutz im Elbegebiet – so geht's weiter
Informationsveranstaltung der FGG Elbe, 5. Mai 2015, Dessau

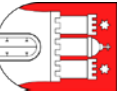


Der Bewirtschaftungsplan für den zweiten Bewirtschaftungszeitraum

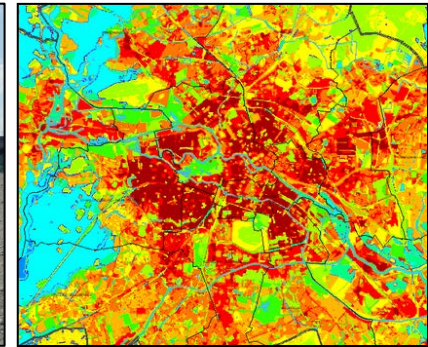
Inhalte:

- Allgemeine Beschreibung des Einzugsgebietes der Elbe
- Signifikante Belastungen
- Risikoanalyse der Zielerreichung
- Monitoring der Gewässer
- Ergebnisse der Zustandsbewertung
- Festlegung der Umweltziele sowie der Ausnahmen
- Wirtschaftliche Analyse der Wassernutzungen
- Zusammenfassung des Maßnahmenprogramms
- Überblick über die Änderungen gegenüber dem ersten Bewirtschaftungsplan und Bewertung der Fortschritte



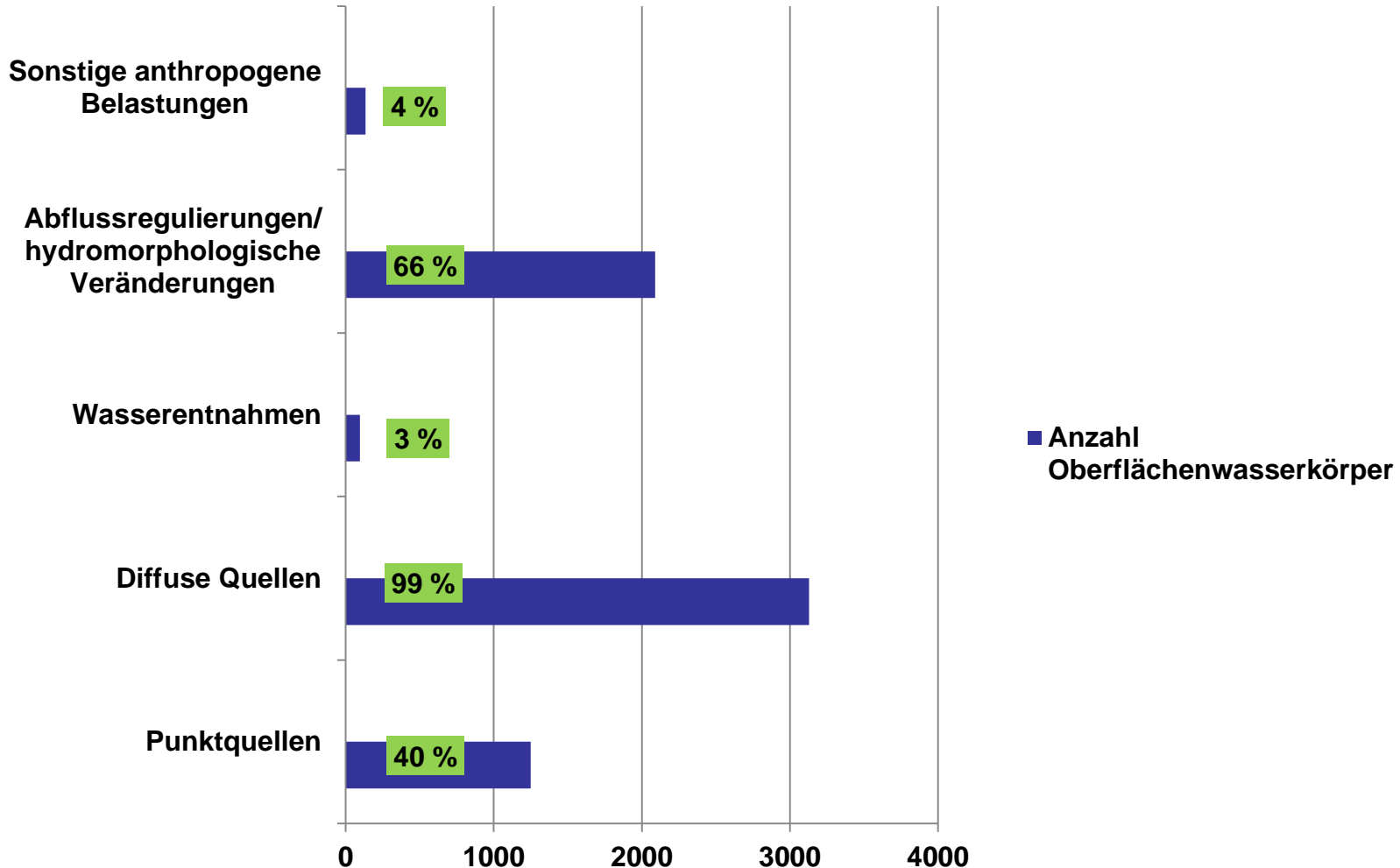


Quelle: Philipp Hertzog

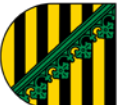
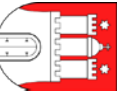
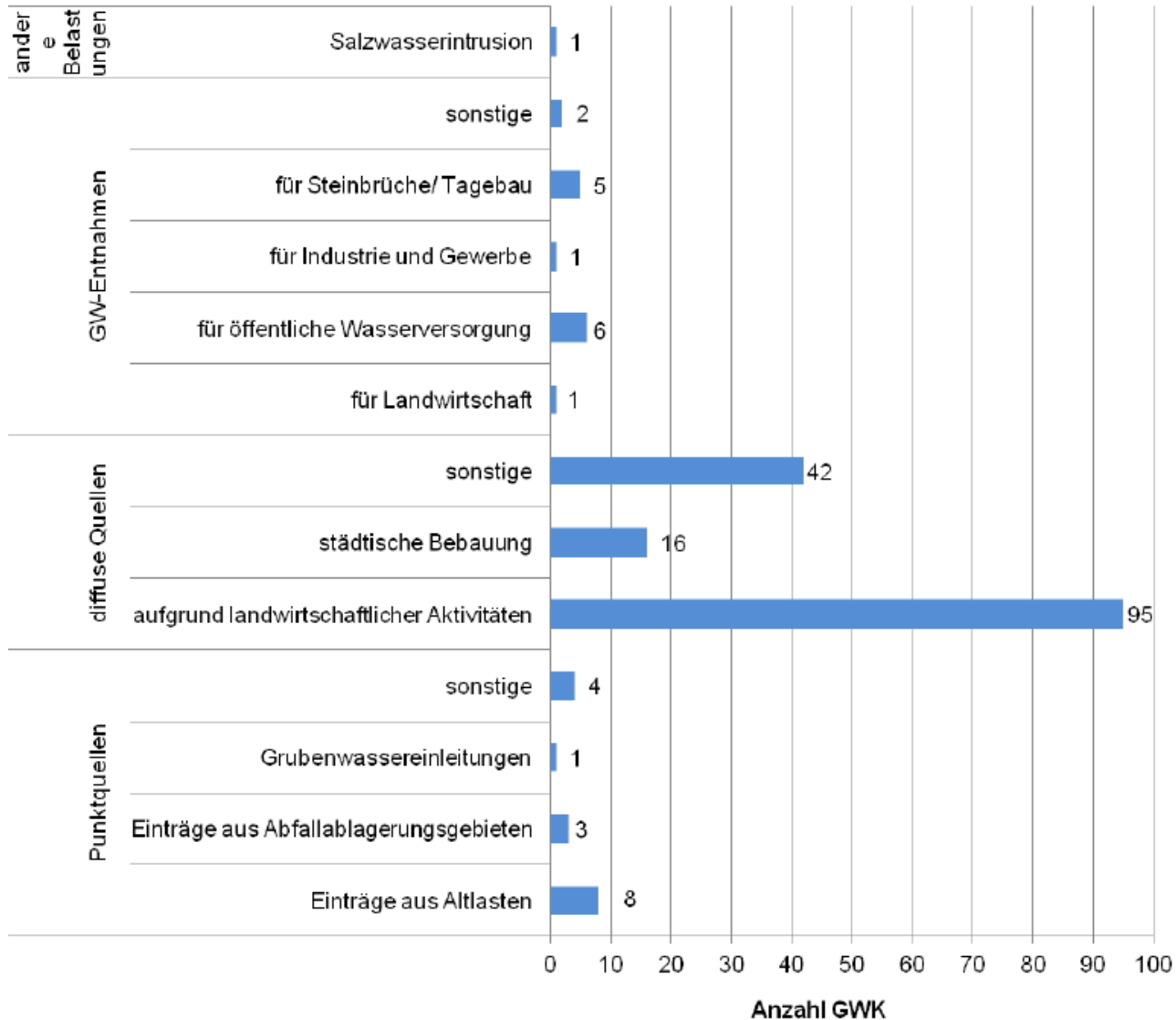


Berücksichtigung der Folgen des folgen Klimawandelsmanagement

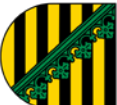
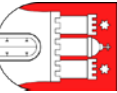
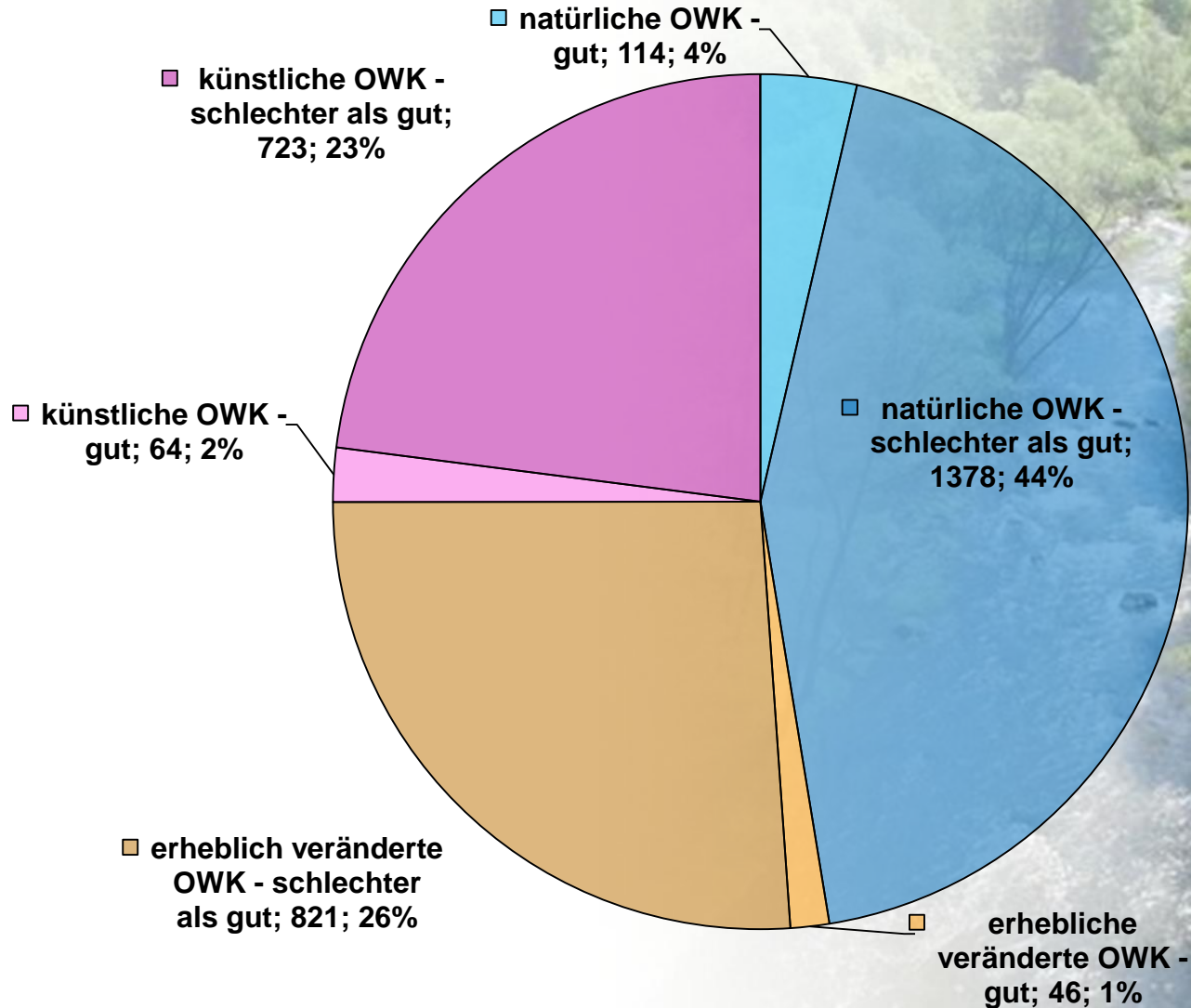
Signifikante Belastungen der Oberflächengewässer



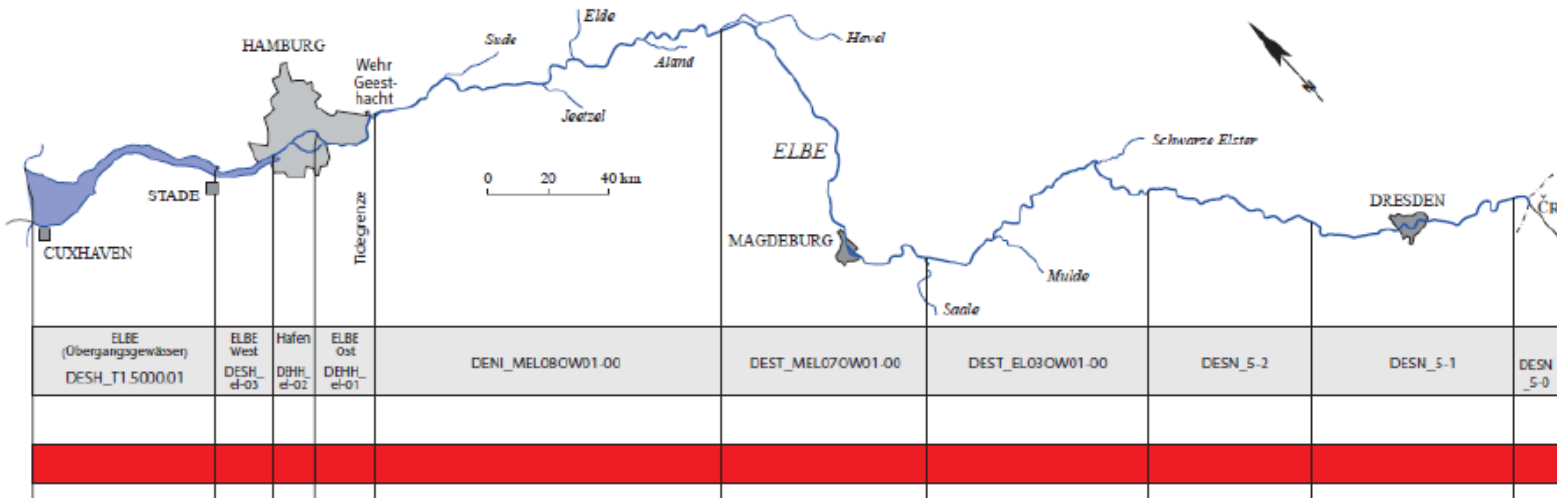
Signifikante Belastungen des Grundwassers



Ökologischer Zustand / ökologisches Potenzial der Oberflächenwasserkörper



Chemischer Zustand der Oberflächenwasserkörper



kein Oberflächenwasserkörper erreicht den „guten“ chemischen Zustand

flächendeckende Überschreitung der UQN des prioritären Stoffes Quecksilber in Biota (ubiquitär).

häufige Überschreitungen der UQN für weitere ubiquitäre Stoffe (u.a. *Bromierte Diphenylether, PAK, Anthracen, Fluoranthen*).

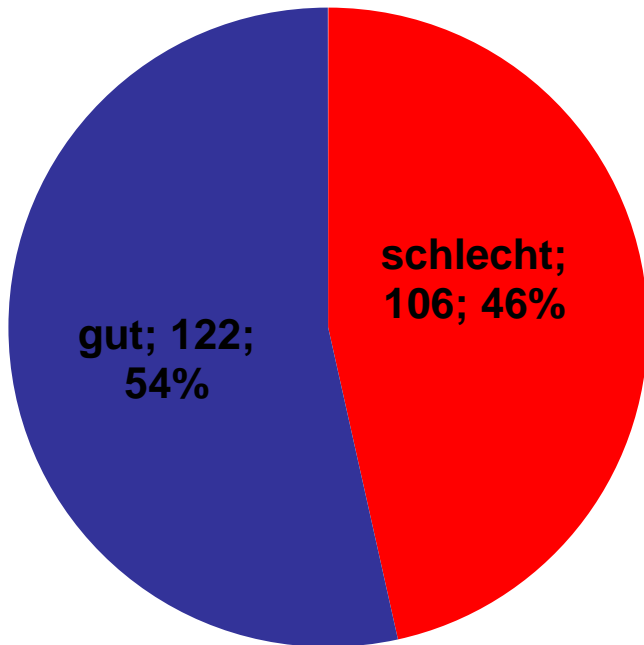
Richtlinie 2013/39/EU August 2013
zur Änderung der WRRL und der Richtlinie für prioritäre Stoffe
(2008/105/EG).

- **12 neue** prioritäre Stoffe
bis 22. Dezember 2018 zusätzliches Überwachungsprogramm und vorläufiges
Maßnahmenprogramm
- **UQN-Verschärfung für 7** der bereits etablierten Stoffe
werden im aktualisierten Bewirtschaftungsplan für die chemische
Zustandsbewertung zugrunde gelegt
- **11 Schadstoffe, die über eine Biota-UQN** geregelt sind.



Chemischer und mengenmäßiger Zustand des Grundwassers

Chemischer Zustand des GW



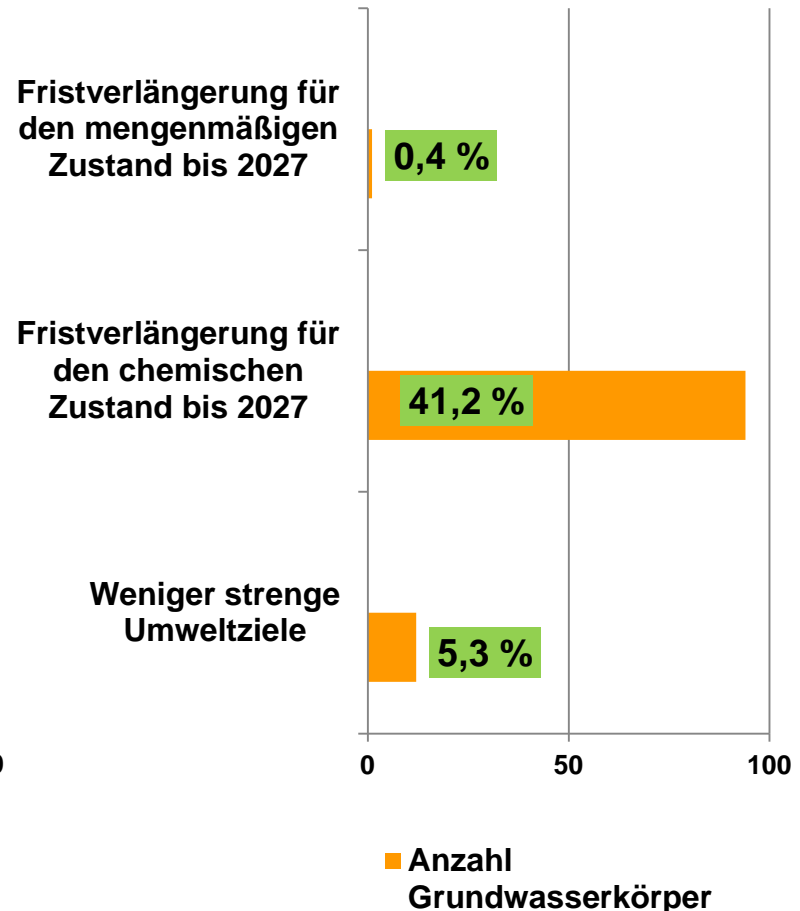
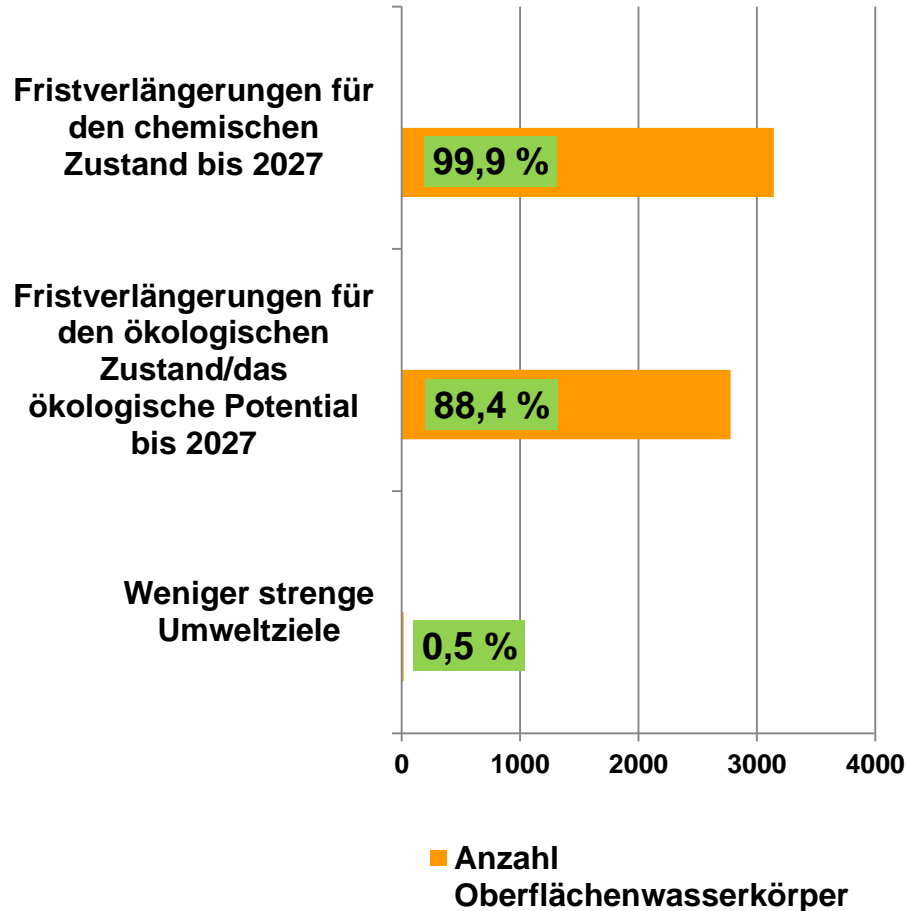
Mengenmäßiger Zustand des GW



- 29 % der GWK sind durch Nitrat belastet.
- 24 % der GWK sind mit Schadstoffen nach Anhang II GWRL und sonstigen Schadstoffen belastet (z.B. Ammonium, Sulfat und Chlorid).
- 2 % der GWK sind durch Pflanzenschutzmittel belastet.

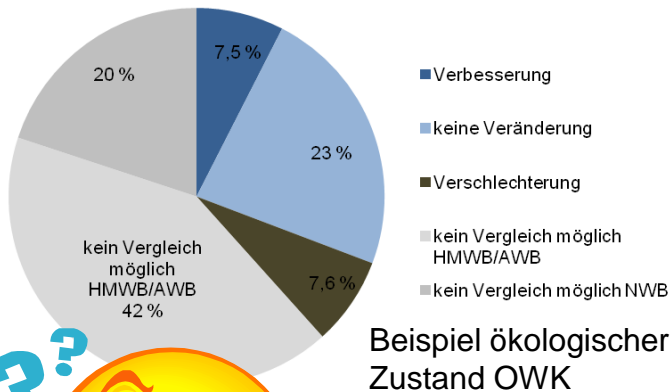


Ausnahmen an Oberflächen- und Grundwasserkörpern

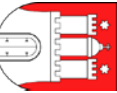


Änderungen 2009/ 2015

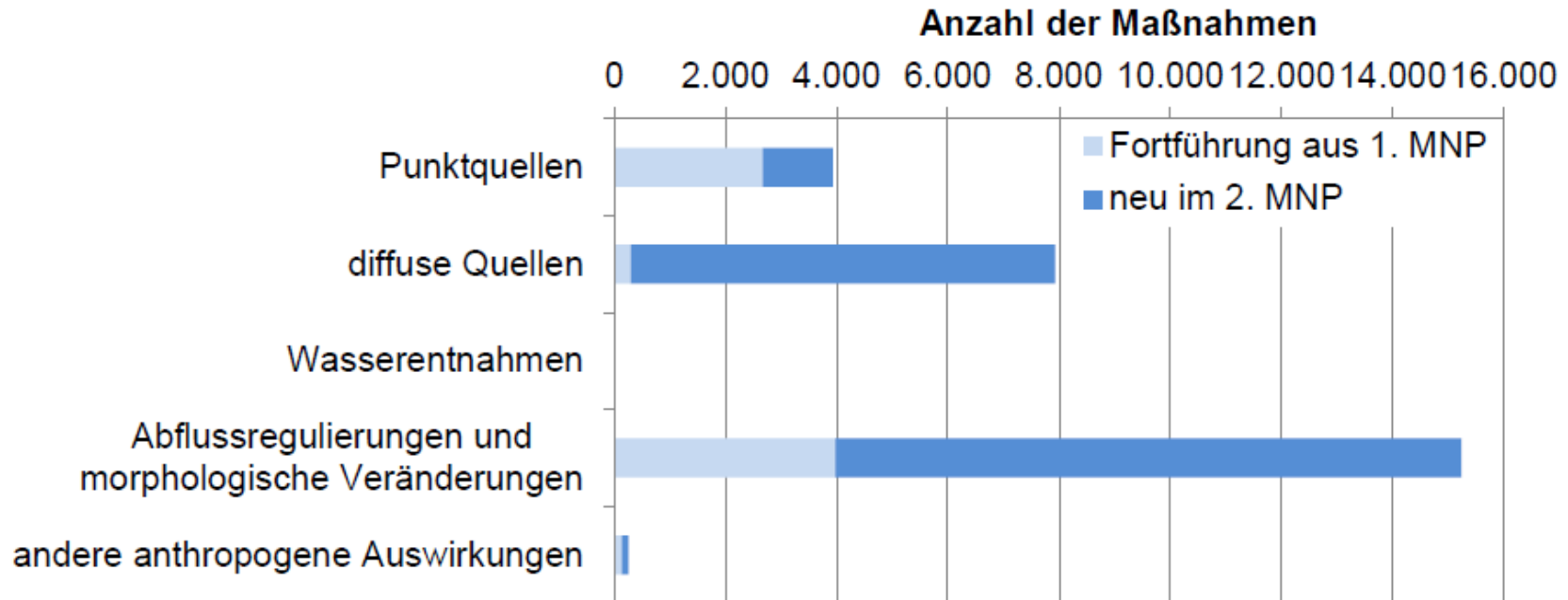
- Wasserkörper
OWK 3140/ 3146 HMWB 2% weniger
GWK 224/ 228
- Zustand Änderungen vergleichbar??



Ziele erreicht?!



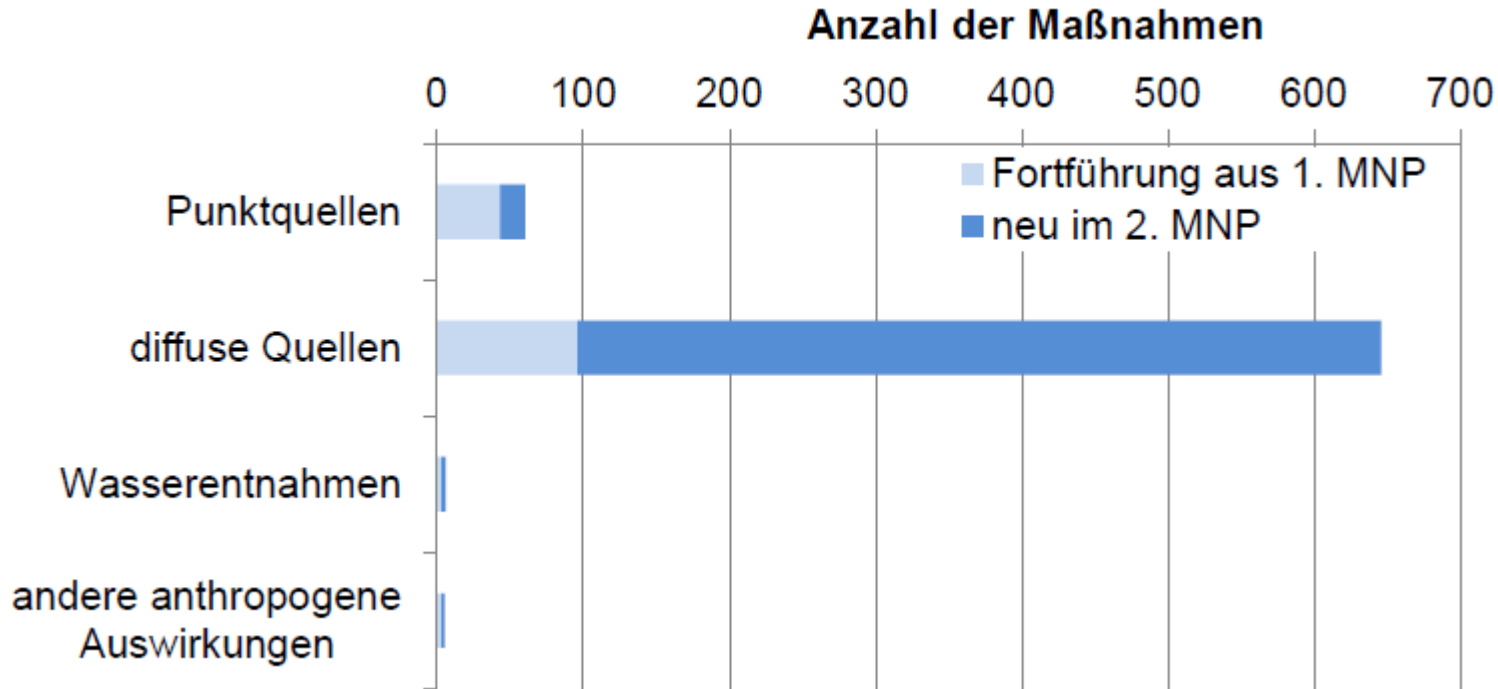
Maßnahmen im zweiten Bewirtschaftungszeitraum - Oberflächengewässer



- Insgesamt wurden ca. 27.400 Maßnahmen an Oberflächenwasserkörpern in das aktualisierte Maßnahmenprogramm der FGG Elbe aufgenommen.
- Davon rd. 7.000 Maßnahmen aus dem ersten Bewirtschaftungszeitraum, die noch nicht abgeschlossen wurden und deshalb fortgeführt werden.
- **ca. 20.000 neue Maßnahmen.**



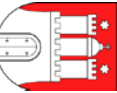
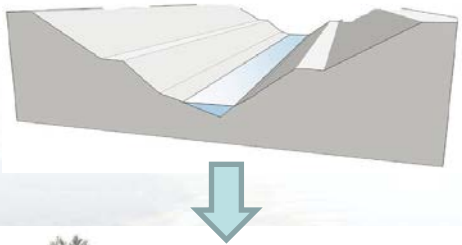
Maßnahmen im zweiten Bewirtschaftungszeitraum - Grundwasser



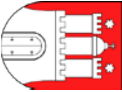
- Insgesamt wurden ca. 715 Maßnahmen an Grundwasserkörpern in das aktualisierte Maßnahmenprogramm der FGG Elbe aufgenommen.
- Davon rd. 140 Maßnahmen aus dem ersten Bewirtschaftungszeitraum, die noch nicht abgeschlossen wurden und deshalb fortgeführt werden.
- **ca. 570 neue Maßnahmen.**



Herausforderungen



Hintergrunddokumente der FGG Elbe zum aktualisierten Bewirtschaftungsplan



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

